

Jüdischer Friedhof am Mühlenberg in Embken

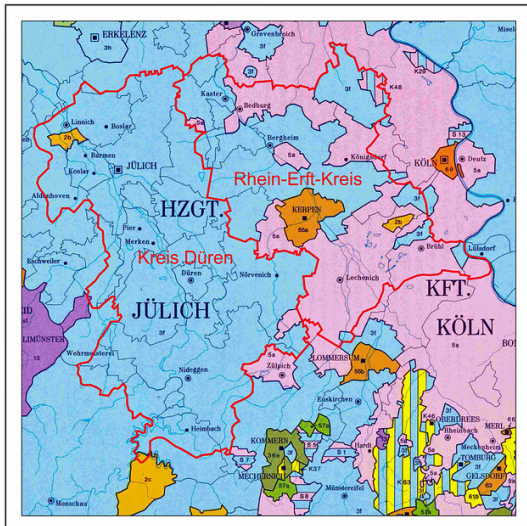
Schlagwörter: Bethaus, Synagoge, Judentum, Jüdischer Friedhof

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Nideggen

Kreis(e): Düren

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die heutigen Kreise Düren und Rhein-Kreis-Erft innerhalb der Herrschaftsgebiete des Jahres 1789

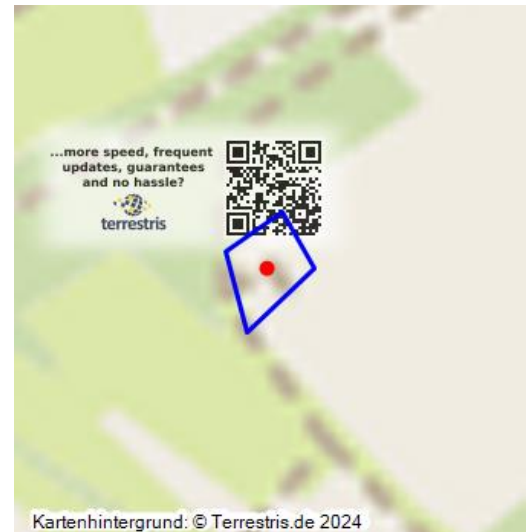
Kartengrundlage:

Franz Irsigler: Herrschaftsgebiete im Jahre 1789 (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, V.1), Köln 1982.

(Mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Köln)

Kartographie:

Franz-Josef Knöchel, 2011



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2024

Karte der Landkreise Rhein-Erft-Kreis und Düren in den Gebieten von 1789 (2011).

Embken bildete mit Wollersheim und Berg-Thuir eine Spezialgemeinde im Synagogenbezirk Düren. Um 1865/67 wurde eine **Synagoge im Ort** eingerichtet, die 1938 völlig zerstört wurde (Reuter 2007).

Der Friedhof, den auch die Juden von Wollersheim und Berg nutzten, liegt am Mühlenberg oberhalb des **Neffelbaches** in der Nähe von Nicks Mühle, Er wurde vermutlich in den 1880er-Jahren angelegt und seitdem bis 1937 belegt.

Der Begräbnisplatz ist in der NS-Zeit völlig verwüstet worden und war in den 1980er-Jahren wiederholtes Angriffsziel der Neonazi-Szene der Dürener Region. Konnten in den 1970er-Jahren noch 22 Grabsteine bzw. 1990 26 Grabstellen mit Grabsteinresten verzeichnet werden, sind heute lediglich noch 12 (und Teilstücke) erhalten.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2021)

Internet

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Embken (abgerufen 29.10.2021)

www.uni-heidelberg.de: Projekt Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 15.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 29.10.2021)

Literatur

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêtes des Vormärz, 4 Teile. (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1322, München.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 117-120, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 37-38, Bonn.

Jüdischer Friedhof am Mühlenberg in Embken

Schlagwörter: Bethaus, Synagoge, Judentum, Jüdischer Friedhof

Ort: 52385 Nideggen - Embken

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1880 bis 1889

Koordinate WGS84: 50° 40 48,55 N: 6° 34 10,83 O / 50,68015°N: 6,56968°O

Koordinate UTM: 32.328.305,46 m: 5.617.075,36 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.540.308,07 m: 5.616.220,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof am Mühlenberg in Embken“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12265-20110615-17> (Abgerufen: 12. Dezember 2024)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

